Evangelisch-lutherische Versöhnungs-Kirchengemeinde
in Hinrichsfehn, Mullberg, Rammsfehn, Wiesederfehn und Wiesmoor-Süd

Versöhnungs Bote

Nr. 102
Dez. 2013 bis Febr. 2014

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

Foto: E. Hennek

Krippenspiel 24.12. – 16 Uhr

Aus dem Inhalt:

Tu nichts... die Vorweihnachtszeit neu angehen Seite 4
Fußball bringt Glück Seite 6
223 Jahre zu feiern Seite 10
Das Abendmahl war der Hammer! Seite 16
Das Wunder von Hinrichsfehn Seite 18

Jahreslosung 2014:
Gott nahe zu sein ist mein Glück. Psalm 73,28

Wichtiger Hinweis
zu dieser Internet-Version
des VersöhnungsBoten:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir alle personenbezogenen Seiten aus der Datei gelöscht.

Der Originalumfang
der Druckversion beträgt
28 Seiten.

Manches Licht,

liebe Leserin, lieber Leser,

zünden wir an, wenn die Tage dunkler werden. Licht und Leben, die beiden gehören zusammen. Das spüren wir. Dunkelheit bedroht, bedroht uns auf der Straße, Dunkelheit in uns bedroht, wenn unser Herz für sich keinen Weg sieht.

Mitten in der dunklen Jahreszeit, mitten hinein in den von Dunkelheit bedrohten Weg der Menschheit hat Gott das Licht gestellt. Licht schaffen, das ist sein Tun. ‚Es werde Licht!' ruft Gott ins Dunkle, als er alles ins Leben ruft. Im Anfang schuf Gott das Licht! Das ist ein Lobpreis. Er besingt Gottes ureigenstes Tun. Deshalb umleuchtet die Klarheit des Herrn die Engel, als sie mitten in der Nacht den Hirten auf der Weide neue Nachricht bringen vom Tun Gottes. Dieses Tun ist wieder Leben stiften, schlicht: Einem Menschenkind das Licht des Lebens schenken. Dieses Menschenkind trägt das Leben in sich und wird damit den Menschen zum Licht. Wie eine einzige Kerze einem ganzen Raum Halt und Orientierung gibt, so auch dieses Menschenkind, das auf der Weide der Bethlehemer Hirten geboren wird. Dass sein Leben auch unter uns seine Kraft entfalte, dazu mögen all die Lichter beitragen, die wir in den kommenden Tagen in unsern Häusern anzünden.

So wie wir – wenn auch nicht mehr alle direkt – vom Ertrag der Weide leben, leben wir vom treuen Dienst der Hirten. Sie haben die Men-

In ihm
war das Leben,
und
das Leben
war
das Licht
der Menschen.

Joh 1,4
Bibelwort Dezember 2013

schen, die ihnen anvertraut sind, durch die Nacht zu bringen: Eltern ihre Familien, Arbeitgeber ihre Mitarbeiter, Regierungen ihre Bürger. Dass sie dabei auch selbst auf Orientierung und Halt angewiesen sind, wird schmerzlich deutlich, wenn wir an den Limburger Hirten denken, an dem zum Vorschein kommt, was unser aller Not ist, nämlich in unserer Welt mit Geld umzugehen. Auch dahinein muss Licht kommen. Dass unser Geld nicht totes Kapital bleibt, sondern dem Leben der Menschen dient. Leben zu schaffen, vermag es nicht. Das vermag nur der, der da spricht: ‚Es werde Licht!' Möge er wieder so sprechen in der Heiligen Nacht des Jahres 2013, bei jeder Kerze, die wir in diesen Tagen entzünden, auf dass unser Herz es lerne: Sein Tun, jeden Morgen neu: Es werde Licht!

Ein Licht auf das Leben in der VersöhnungsKirche möge auch diese Ausgabe des VersöhnungsBoten werfen und herzlich einladen, miteinander das Leben zu feiern, das mit dem Menschenkind von Bethlehem auch nach Hinrichsfehn und Mullberg gekommen ist.

Frohe Weihnachten
und alles Gute in 2014,

Ihr/Euer

Advent – Mit dem Anfang anfangen…

Liebe Leserin,
lieber Leser,

… daran hängt alles, dass man mit dem Anfang anfängt, also eine Sache richtig anfängt.
Nur so gelangt sie an ihr gutes Ziel. Das Kirchenjahr beginnt gut vier Wochen vor dem Kalenderjahr mit den Advents-tagen. Die Advents-zeit rinnt uns in unseren Tagen nicht selten wie Wasser durch die Finger. Unversehens haben wir Weihnachten vor Augen mit allen seinen Vorbe-reitungen. Nicht sel-ten hecheln wir atemlos durch die Vorweihnachtstage. Stephen Cottrell, Bischof in der englischen Kirche, hat damit seine eigenen Erfahrungen gemacht. In einem Buch – einem Adventskalender der besonderen Art – hat er seine Sicht und seine Vorschläge für eine entschleunigte Vorweihnachtszeit notiert.
Es sind dies, wie ich meine, auf jeden Fall nachdenkenswerte Gedanken. Für sol-che, die sich eine ruhigere Zeit vor Weihnachten wünschen, ist sein Buch sicher eine Anregung. Anregend und hilfreich mag es auch sein, sich aus-zutauschen über die Möglichkeiten, den Advent in anderer Weise zu feiern.
All die sind herzlich eingeladen zu drei Gesprächsabenden im Advent.
Grundlage dieser drei Abende soll das Buch von Stephen Cottrell sein.
Herzlich, Ihr /Euer

Tu nichts

…

Weihnachten
kommt
von alleine!

Die Adventszeit
neu sehen
und
anders angehen…

Drei Gesprächs-
abende im
Dezember

3.+10.+17. Dez.
19.30 - 21.00 Uhr

Leitung:
Pastor Münch

Advent – Mit dem Anfang anfangen…

Aus dem Vorwort des Buches „TU NICHTS… Weihnachten kommt von ganz alleine!“

…Weihnachten ist die Zeit, in der Sie am ehesten merken, was für Probleme es gibt. Es laufen immer so viele Programme gleichzeitig. So viele Teller, die am Rotieren gehalten werden müssen. Die verschiedenen Teile unseres Lebens zerren uns in unterschiedliche und entgegengesetzte Richtungen. Wir rennen die abwärtsfahrende Rolltreppe unserer Non-Stop-Kultur hinauf und haben doch immer irgendwo die Hoffnung, dass es noch eine Alternative gibt.

Bevor ich mich vollkommen in diesem Netz aus verworrenen Metaphern verliere, sage ich es mal ganz einfach: Ich laufe Gefahr abzustürzen. Ich bin fragmentiert. Ich habe mein Leben nicht unter Kontrolle und erst recht nicht das Weihnachtsfest. Die Weihnachtszeit ist eine der fröhlichsten Zeiten des Jahres. Aber auch eine der stressigsten. Überhäuft mit Erwartungen. Und manchmal überschattet von Leid. Es kann ganz leicht zu der Zeit des Jahres werden, in der alle widerstreitenden Ansprüche und Erwartungen, die wir jeden Tag in unserer zerstreuten und fragmentierten Welt erleben, den schlimmsten Punkt zu erreichen scheinen. Das vermeintliche Fest der Liebe fühlt sich eher an wie ein weiteres Päckchen auf einem bereits überladenen Kamel. Wer weise ist, wird hier nicht aufsteigen.

Aber es muss doch auch eine Rolltreppe nach oben geben – eine andere Art, in der Welt zu leben, wo die Fragmente unseres Lebens zusammenkommen und wir einen ganzheitlicheren Lebensstil führen. Es muss noch eine andere Art und Weise geben, Weihnachten zu feiern – eine, in der die Freude und Verheißung des Weihnachtsfestes dabei helfen, das Leben wieder zusammenzufügen…

Stephen Cottrell
TU NICHTS…
Weihnachten kommt von ganz alleine!

Neukirchener Aussaat
ISBN 978-3-7615-5785-3
6,99 Euro

Fußball bringt Glück

Brot für die Welt

Für viele bedeutet das Jahr 2014 ein großes Fußballjahr, denn im Juni 2014 findet in Brasilien die Fußball-Weltmeisterschaft statt. Doch auch schon aus den Nachrichten wissen wir, dass die Vorbereitungen dafür nicht allen Menschen in Brasilien zugutekommen. Die Proteste im Land haben gezeigt, dass die sozialen Missstände von den Vorbereitungen auf die WM eher noch verschärft werden. Umso wichtiger sind Organisationen, die sich um Kinder und Jugendliche aus den Elendsvierteln kümmern. Eine davon, die unter der Abkürzung SERUA bekannt ist, hat ein Programm mit dem Titel „Kick in ein besseres Leben“ initiiert, das mehr ist, als nur sportliches Training. SERUA unterhält ein Zentrum, das Kinder und Jugendliche aus den Favelas von der Straße holt. Dort gibt es, was die meisten Kinder zu Hause vermissen: Erwachsene mit Zeit, Unterstützung bei Schulproblemen, Beratung, Kurse in Zirkusakrobatik, Informatik und das sehr beliebte Fußballtraining. Die Kinder und Jugendlichen erfahren hier verbindliche und liebevolle Unterstützung. Oft wird der Kontakt zum Zentrum über Jahre gehalten. Dann freuen sich auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wie gut sich manche entwickeln – trotz der Kindheit in der Favela.
Brot für die Welt unterstützt die Arbeit von SERUA – damit noch viele Kinder mit Fußball ein Stück Glück finden.

Wenn Sie mithelfen wollen:

Dieser Ausgabe des VersöhnungsBoten liegt eine Spendentüte bei.

Geben Sie sie im Gottesdienst in die Kollektenkästen oder im Pfarramt ab.

Spenden-bescheinigungen stellen wir gern aus!

Foto: Florian Kopp

Wer wird gewinnen? – Hoffentlich die gute Idee verbunden mit Fairness!

Brot-für-die-Welt in der VersöhnungsKirche

Ein Blick auf 10 Jahre

Seit Ende des Krieges stehen die evangelischen Christen in Deutschland Menschen in Not in Übersee bei. Die Aktion Brot-für-die-Welt wurde 1959 gestartet. Ziel von Brot-für-die-Welt ist die Hilfe zur Selbsthilfe, d.h. den Menschen vor Ort zu helfen, selbst für ihre Nahrung und Bildung zu sorgen.
Seit 1987 sind auch die Gemeindeglieder der VersöhnungsKirche Hinrichsfehn/Mullberg dabei. Hier eine kleine Aufstellung der Gaben der letzten 10 Jahre:

2003	1602,83 €	2010	1171,76 €
2004	1693,32 €	2011	1215,94 €
2005	1503,31 €	2012	1076,76 €
2006	1308,54 €		
2007	1443,03 €	2013	aktueller Stand jeweils auf der Internet-
2008	1489,05 €		seite der VersöhnungsKirche:
2009	1331,03 €		www.versoehnungskirche-hinrichsfehn.de

Mehr Infos zu Brot-für-die-Welt auf der offiziellen Homepage:
http://www.brot-fuer-die-welt.de/home.html

Carport Pfarrhaus

Helfer trafen sich zum Abschluss

Die ehrenamtlichen Helfer trafen sich am 10. September im neuerrichteten Carport des Pfarrhauses der VersöhnungsKirche. Als Zeichen des Dankes hatte der Kirchenvorstand die 19 Helfer unter das Dach des neuen Carports zum Grillen eingeladen. Sie hatten die gesamte Fläche inklusive der Einfahrt im ehrenamtlichen Einsatz in insgesamt 170 Arbeitsstunden neu gepflastert. Pastor Münch bedankte sich auch im Namen des Kirchenvorstandes bei den Anwesenden für ihren Einsatz. Das neue Dach bietet nicht nur der Pfarrfamilie Nutzraum. Auch die Konfirmanden 2015 haben inzwischen schon darunter Platz gefunden und dort ihre Namenssteine hergestellt. Außerdem gibt es nun endlich genügend trockenen Raum für die Altkleider der Bethel-Sammlung (siehe Foto unten rechts).

Foto: R. Münch

Altbau

Unterstützung durch die Jagdgenossenschaft

Am 20. September kamen Vertreter der Jagdgenossenschaft Mullberg, des Boßelvereins, des Kindergartens Mullberg und der VersöhnungsKirche Hinrichsfehn/Mullberg in die Sporthalle von Mullberg zusammen. Dort lud der Vorsitzende Robert Henninga zum Probesitzen auf den Bänken ein, die die Jagdgenossenschaft dem Friedhof Mullberg gestiftet hat. Sie wurden inzwischen von Mitgliedern des Boßelvereins aufgebaut. Darüber hinaus förderte die Jagdgenossenschaft die Arbeit des Mullberger Kindergartens mit einer Spende. Die VersöhnungsKirche erhielt von der Genossenschaft 1.700,– € zur Unterstützung bei der Reparatur des abgängigen Flachdaches und der Erneuerung der Toilettenanlagen im Altbau des Gemeindezentrums. P. Münch bedankte sich im Namen des Kirchenvorstandes: Diese Gabe bringe das dringend nötige Bauvor-haben der Gemeinde seiner Verwirklichung ein ganzes Stück näher!

Kleideraktion zugunsten Bethels beendet

2,3 t aus Hinrichsfehn und Mullberg abgeholt

Pastor Ulrich Pohl bedankt sich in seinem Brief vom 2. Oktober bei allen Spendern. Er schreibt u.a.:

„Für viele kranke und behinderte Menschen ist die Brockensammlung in Bethel ein beliebter Treffpunkt. Hier können sie in Ruhe stöbern und nach nützlichen Dingen Ausschau halten. Für kleines Geld erstehen sie gut erhaltene Kleidung und Haushaltswaren. Die Freude über die kleinen Einkäufe ist vielen Besuchern anzusehen.
Doch die Zusendungen an die Betheler Brockensammlung tragen nicht-nur zur Unterstützung sozial benachteiligter Menschen bei. Jede Spende, die die Betheler Brockensammlung erreicht, dient dem Erhalt wertvoller Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen. Für das Selbstwertgefühl der Betroffenen ist die Teilnahme am Erwerbsleben sehr wichtig. Die Erfahrungen am Arbeitsplatz tragen dazu bei, ihnen neue Lebensfreude zu schenken.“

Die drei Mitarbeiter der Bethel-Kleiderspedition konnten am 24. September 2,3 Tonnen an Kleidung und Schuhen allein aus Hinrichsfehn und Mullberg laden. Nach zwei Tassen Kaffee machten sich die Spediteure wieder auf den Weg nach Bielefeld. Im kommenden Frühjahr werden die Wiesmoorer Kirchengemeinden die nächste Kleideraktion zugunsten Bethels starten. Der Termin wird, sobald von Bethel bestätigt, auf unserer Internetseite bekanntgegeben.

Foto: R. Münch

Seine erste Bewährungsprobe hat das neue Carport bei der Altkleider-Aktion schon bewiesen: Alle Kleidersäcke waren vor Regen geschützt und das Verladen war wesentlich einfacher.

Hinrichsfehner Jubiläumsjahr 2015

223 Jahre zu feiern ...

Foto: R. Münch

Die Leiterinnen der Hinrichsfehner Schule und des Kindergartens, die Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft und des Sportvereins, sowie Mitglieder des Kirchenvorstandes der Versöhnungskirche kamen am 9. Oktober im Pfarrhaus zu einem Austausch über das Jubiläumsjahr 2015 zusammen. Die bisherigen Überlegungen zu den anstehenden Jubiläen wurden zusammengetragen und angedachte Termine ausgetauscht. Dabei stellte sich heraus, dass sich die bisherigen Vorstellungen nicht blockieren. Anlass zurückzublicken geben in Hinrichsfehn im Jahr 2015:

60 Jahre Sportverein
50 Jahre Versöhnungskirche
40 Jahre Dorfgemeinschaft
20 Jahre Kindergarten

Die Grundschule Wiesmoor-Süd blickt als älteste Institution im Ortsteil 2015 auf 63 Jahre Bestehen zurück. Damit kommen 223 Jahre Geschichte im jüngsten Stadtteil Wiesmoors in den Blick! Es soll nun in den einzelnen Institutionen und Vereinen weiter nachgedacht werden, wie das Jahr 2015 nun – möglicherweise auch zusammen – angemessen gefeiert werden könnte...

Evangelische Kirche in Wiesmoor

STADTGottesdienst – eine neues „Format“

Die Kirchenvorstände der drei Wiesmoorer evangelischen Kirchengemeinden haben den STADTGottesdienst ‚aus der Taufe gehoben’. Zu den STADTGottesdiensten kommen in Zukunft die Marcardsmoorer, die Wiesmoorer und die Hinrichsfehn/Mullberger evangelischen Christen zum Gottesdienst zusammen. Sie beginnen jeweils um 10.00 Uhr. Der erste STADTGottesdienst wurde am Sonntag, den 20. Oktober, in der Friedenskirche unter Leitung von Pastorin Ulferts-Tatjes gefeiert.
Die Kirchenvorstände antworten damit auf verschiedene Entwicklungen in Wiesmoor. Zum einen ist Wiesmoor nun seit einiger Zeit Stadt.

Die neue Ortsbezeichnung spiegelt die Entwicklung des Ortes wider. Zum anderen sind die Friedens-, die Kreuz- und die VersöhnungsKirche in den letzten Jahren zusammengerückt: Nicht zuletzt über die ‚Wiesmoorer Sommerkirche', bei der man regelmäßig in der Mitte des Jahres zusammen Gottesdienst feiert, sich gegenseitig besucht, wie auch bei den gemeinsamen Gottesdiensten an Pfingsten und am Buß- und Bettag. Die Kirchengemeinden möchten mit ihren Veranstaltungen das Zusammenwachsen in der Stadt fördern, d.h. einer zunehmenden Entfremdung entgegenwirken. Der dritte Anlass für die STADTGottesdienste ist ein unerfreulicher. Die laufenden Sparmaßnahmen der Landeskirche führen zu Einsparungen auch bei den Pfarrstellen in Wiesmoor. Mit den STADTGottesdiensten müssen auch Engpässe, insbesondere zu Urlaubszeiten, aufgefangen werden.

Glockenanlage der VersöhnungsKirche

Endlich wieder im Takt!

Am 15. Oktober konnten die seit Wochen abgestellten Glocken wieder in Dienst genommen werden. Die Computersteuerung war durch einen Fehlerstrom, möglicherweise durch Blitzschlag, auf Null gesetzt worden. Nun begleitet die Betglocke wieder zu den drei üblichen Zeiten durch den Tag. Und auch zum Gottesdienst kann wieder das volle Geläut erklingen. Die vier Glocken der VersöhnungsKirche sind übrigens nun auf der Internetseite der VersöhnungsKirche zu hören und zu sehen unter: http://www.versoehnungskirche-hinrichsfehn.de/aktuell.html

Kirchenbeitragsprojekt ‚Neue Toiletten für den Altbau'

Keine Angst vor dem SEPA-Bankverfahren!!

Einige haben sich schon rangetraut und mit Hilfe der neuen Überweisungsträger unser diesjähriges Projekt für neue Toiletten im Altbau des Kirchenzentrums der VersöhnungsKirche unterstützt. Herzlichen Dank allen bisherigen Gebern! Der Kirchenvorstand war überrascht, dass die Kirchenbeitrags-Aktion 2013 sich bereits auf die neuen europäischen Bankverbindungsdaten stützt. Die neuen SEPA-Bankverbindungsdaten sind von der Europäischen Union erst ab März 2014 verbindlich vorgeschrieben. Allen, die damit noch nicht so gut zurechtkommen, stehen die Mitarbeiter der Bankinstitute mit Rat und Tat gern zur Seite. Und irgendwann müssen wir es ja dann alle beherrschen …

Das Pflegeteam der Wiesmoorer Diakonie

…hat sich vor Kurzem der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch die Versöhnungs-Kirchengemeinde ist dankbar, dass in ihrem Bereich so viele Menschen für die Pflege tätig sind.

Foto: A. Reitz

Folgende Mitglieder sind im Team tätig:
Vordere Reihe von links: Doreen Memmener, Anneliese Burchards (Verwaltung), Susanne Janssen (stellv. Team-Leiterin), Tina Meyer-Sanders, Edda Klöver, Anja Klüver, Karin Rahmann (Team-Leiterin).
Mittlere Reihe von links: Claudia Thiemann, Uta Remmers, Maike Slink, Anke Münk, Elena Kostin, Tatjana Hafner, Irma Schott, Doris Lawrenz, Anja Brunken, Kerstin Romahn, Frieda Lambertus.
Obere Reihe von links: Erika Trauernicht, Grazyna Wlodarczyk-Wattjes, Viola Gorny, Käthe Wiemers, Sonja Sanders-Schoon, Alexandra Brunen. (Auf dem Foto fehlen Petra und Rebcca Forkel, Jutta Kleen und Grete Schmidt.)

Diakonie-Pflegedienst
Am Nielsenpark 31, 26639 Wiesmoor, Telefon 04944-2640

Der ökumenische Bibelleseplan 2013/14

Dezember

1. **Psalm 24**
2. Sacharja 1,1-6
3. Sacharja 1,7-17
4. Sacharja 2,1-9
5. Sacharja 2,10-17
6. Sacharja 3,1-10
7. Sacharja 4,1-14
8. **1 Samuel 2,1-10**
9. Sacharja 5,1-11
10. Sacharja 6,1-88
11. Sacharja 6,9-15
12. Sacharja 7,1-14
13. Sacharja 8,1-3,14-23
14. Sacharja 9,9-12
15. **Lukas 1,46-55**
16. Sacharja 11,4-17
17. Sacharja 12,9-13,1
18. Sacharja 14,1-11
19. Maleachi 1,1-14
20. Maleachi 2,17-3,5
21. Maleachi 3,6-12
22. **Lukas 1,68-79**
23. Maleachi 3,13-24,10
24. Johannes 1,1-13
25. Johannes 1,14-18
26. Johannes 1,19-28
27. Johannes 1,29-34
28. Johannes 1,35-42
29. **Lukas 2,29-32**
30. Johannes 1,43-51
31. Psalm 103

Januar

1. **Psalm 97**
2. Johannes 2,1-12
3. Johannes 2,13-25
4. Johannes 3,1-13
5. **Psalm 138**
6. Johannes 3,14-21
7. Johannes 3,22-30
8. Johannes 3,31-36
9. Johannes 4,1-14
10. Johannes 4,15-26
11. Johannes 4,27-38
12. **Psalm 96**
13. Johannes 4,39-42
14. Johannes 4,43-54
15. Josua 1,1-18
16. Josua 2,1-24
17. Josua 3,1-17
18. Josua 4,1-5,1
19. **Psalm 143**
20. Josua 5,13-15
21. Josua 6,1-10
22. Josua 6,11-27
23. Josua 7,1-29
24. Josua 8,1-29
25. Josua 8,30-35
26. **Psalm 41**
27. Josua 9,1-27
28. Josua 10,1-15
29. Josua 11,1-15
30. Josua 11,16-23
31. Josua 20,1-9

Februar

1. Josua 21,1-3,41-45
2. **Psalm 44**
3. Josua 22,1-20
4. Josua 22,21-34
5. Josua 23,1-16
6. Josua 24,1-15
7. Josua 24,16-28
8. Josua 24,29-33
9. **Psalm 54**
10. Epheser 1,1-6
11. Epheser 1,7-10
12. Epheser 1,11-14
13. Epheser 1,15-23
14. Epheser 2,1-10
15. Epheser 2,11-22
16. **Psalm 51**
17. Epheser 3,1-13
18. Epheser 3,14-21
19. Epheser 4,1-6
20. Epheser 4,7-10
21. Epheser 4,11-16
22. Epheser 4,17-24
23. **Psalm 99**
24. Epheser 4,25-32
25. Epheser 5,1-14
26. Epheser 5,15-20
27. Epheser 5,21-33
28. Epheser 6,1-4

Der Bibelleseplan führt in 4 Jahren durch das Neue Testament, in 8 Jahren durch die ganze Bibel. Er ist eine Hilfe für alle, die in der Bibel lesen wollen. Viele andere Menschen folgen diesem Plan. Man kommt nicht immer wieder in Verlegenheit zu entscheiden, welchen Text man lesen soll.

Gelegenheit, über Fragen ins Gespräch zu kommen, die sich beim Lesen der Bibel stellen, gibt das

Bibel-Gespräch

im Gemeindezentrum der VersöhnungsKirche.
1.+3. Donnerstag im Monat
9.30-11.00 Uhr.
Die Leitung hat Pastor Münch.

GOTTESDIENSTE

1. Dez. **1. Sonntag im Advent**
10.30 Uhr – P. Münch – Predigtgottesdienst

8. Dez. **2. Sonntag im Advent**
10.30 Uhr – P. Münch – Predigtgottesdienst
19.00 Uhr – ***"Adventsmusik"***, siehe Seite 28

15. Dez. **3. Sonntag im Advent**
10.30 Uhr – P. Münch – Predigtgottesdienst

22. Dez. **4. Sonntag im Advent**
18.00 Uhr – P. Münch
Generalprobe des Krippenspiels

24. Dez. **Heilig Tag**
16.00 Uhr – Krippenspiel. P. Münch
18.00 Uhr – Christvesper. P. Münch
23.00 Uhr – Christmette. P. Münch

25. Dez. **1. Festtag**
10.30 Uhr – Fest-Gottesdienst
P. Münch

26. Dez. **2. Festtag**
17.00 Uhr – Gottesdienst in der
Friedenskirche Wiesmoor
Pn. Ulferts-Tatjes

29. Dez. **1. Sonntag nach Weihnachten**
10.30 Uhr – P. Münch
Gottesdienstliche Teetafel im ‚Großen Raum' des Gemeindezentrums mit Bildern aus dem Leben der VersöhnungsKirche 2013

31. Dez. **Altjahrsabend**
17.00 Uhr – Gottesdienst mit **Abendmahl** – P. Münch

Predigtwort auf der Homepage!
Für alle, die sich auf den Sonntag einstimmen wollen, ist das Predigtwort ab Mittwoch auf der Startseite der Homepage nachzulesen!

Tauf-Sonntage

19. Januar und 9. Februar

GOTTESDIENSTE

5. Jan. **2. Sonntag nach Weihnachten**
10.30 Uhr – Gemeinsamer Gottesdienst in der **Kreuzkirche Marcardsmoor** – P. Rieken

12. Jan. **1. Sonntag nach dem Erscheinungsfest**
10.00 Uhr – P. Münch
Es wirken mit der Posaunenchor und der Kirchenchor
Anschließend: ***Neujahrsempfang*** (siehe Seite 28)

19. Jan. **2. Sonntag nach dem Erscheinungsfest**
10.30 Uhr – P. Münch

26. Jan. **3. Sonntag nach dem Erscheinungsfest**
10.30 Uhr – P. Münch – Predigtgottesdienst
Anschließend: **Teetafel**

2. Feb. **4. Sonntag nach dem Erscheinungsfest**
10.30 Uhr – P. Münch – Gottesdienst mit **Abendmahl**

9. Feb. **Letzter Sonntag nach dem Erscheinungsfest**
10.30 Uhr – P. Münch – **Tauferinnerungs-Gottesdienst** mit den Täuflingen des **Geburtsjahrganges 2008**

16. Feb. **3. Sonntag vor der Passionszeit**
10.30 Uhr – P. Wolf – Anschließend: **Teetafel**

23. Feb. **2. Sonntag vor der Passionszeit**
10.30 Uhr – Lektor Rull

Ausblick: **Weltgebetstag 2014**
7. März **19.30 Uhr** – Gottesdienst in der **Friedenskirche Wiesmoor.**
Anschließend: **Teetafel** im Gemeindehaus

Kinder-Gottesdienst

Am 2. Samstag im Monat, 15.00-17.00 Uhr

11. Januar, 8. Februar und 8. März

Leitung: Gabriele Münch

KIRCHE MIT KINDERN

JAN STÜHRENBERG:

Stimmt…, das Abendmahl war der Hammer!

Die Jugendlichen bei der Mahlzeit im ‚Groothuus'. Foto: R. Münch

Ein Interview
mit Meike Deharde, Laura Renk
und Jan Stührenberg
von Kenneth Klüver

Wie fandet ihr die Konfi-Freizeit?
Meike: Gut!
Laura: Schön!
Jan: Toll!

Wie hat euch der Ort gefallen, zu dem wir gefahren sind?
Meike: Also ich fand es in Asel sehr schön. Die Jugendbildungsstätte ist ziemlich groß, aber nicht zu groß. Sie bietet viel Platz für jede Menge Aktivitäten, z.B. auf dem Außengelände.

Was war das beste bzw. schönste Erlebnis? Gab es etwas, was euch am meisten im Gedächtnis geblieben ist?
Laura: Mir ist besonders das Abendmahl im Gedächtnis geblieben, das wir am letzten Abend zusammen gefeiert haben.
Jan: Stimmt, das war der Hammer!
Meike: Das Beste für mich war die Gruppenarbeit und die Vorbereitung für den Vorstellungsgottesdienst.

War das Programm, was wir mit euch gemacht haben für den Zeitraum von fünf Tagen angemessen?
Gab es zu viel oder gab es zu wenig Programm?
Jan: Ich fand es genau richtig. Allerdings war die Nachtwanderung etwas zu lang. Der Tagesschluss in der Aseler Kirche war ab und zu eine gewisse Herausforderung. Als wir versuchten, möglichst still zu sein und dabei gleichzeitig eine Kerze in der Hand zu halten.

Meike: Was wir gemacht haben, war gut auf den Zeitraum abgestimmt.
Laura: Mir hat es gefallen.

Sollte man in Zukunft immer fünf Tage zur Konfi-Freizeit fahren oder lieber bei vier Tagen bleiben?
Laura: Fünf Tage sind besser!
Meike: Find ich auch. Man lernt sich untereinander einfach viel besser kennen, wenn man als Gruppe länger unterwegs ist. Jan: Man kann in fünf Tagen mehr interessantes Programm machen und witzige Dinge erleben.

Wäre es gut, wenn schon die erste Freizeit im Frühjahr mehrere Tage dauern würde?
Meike: Ich finde, die erste Konfi-Freizeit braucht noch nicht gleich so lang sein. Man sollte lieber klein anfangen und sich dann steigern.
Jan: Ich wäre für mehr Tage, weil man dann weniger Schule hat!
Laura: Ich finde, es ist allgemein eine gute Sache, fünf Tage auf der Konfi-Freizeit zu sein.

Würdet ihr nochmal eine Konfirmandenfreizeit mitmachen wollen?
Laura: Ich würde auf jeden Fall nochmal zu einer Konfi-Freizeit mitfahren, weil ich es einfach schön fand.
Meike: Ich auch. Es ist eine gute Gelegenheit seine Freunde aus der Konfigruppe und auch die Jugendmitarbeiter besser kennenzulernen.
Jan: Mir hat es ebenfalls viel Spaß gemacht und ich würde wieder eine Konfi-Freizeit mitmachen, wenn ich könnte.

Die Konfirmanden im Jahr 2014 in der ‚Großen Pyramide' der Ev. Jugendbildungsstätte Asel. Foto: K. Klüver

Vor 25 Jahren: Freitag, der 13. Januar 1989

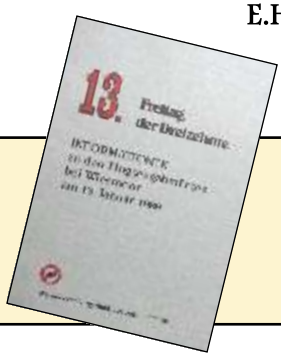
Unglück für 2 Piloten
und
GLÜCK für die Menschen in Hinrichsfehn und Mullberg

Vergessen? Nein! Dass sich der Tag des Unglücks/Glücks am 13. Januar 2014 zum 25. Mal jährt, überrascht doch. Vieles hat sich seither in Kirche und Politik verändert – sowohl zum Guten als auch zum Schlechten. – Einige Gedanken aus der Predigt von Pastor Münch zum 10. Gedenktag (1999) an die damaligen Ereignisse seien hier nochmals zitiert:

„Die Dankbarkeit ist es, was uns heute, zehn Jahre danach, am stärksten bestimmt. Einige werden vielleicht fragen: ‚Müssen wir diese Erinnerungen wieder heraufholen?' Ich denke: Ja! Dieses Ereignis gehört zur Geschichte unseres Ortes. Für die, die es miterlebt haben und auch für die, die dann später in und um die Bürgerinitiative sich für eine Beendigung der Tiefflüge eingesetzt haben, für sie ist es ein Stück ihres Lebens. Aber es gibt darüber hinaus auch für uns als christliche Gemeinde einen Grund, die Erinnerung an dieses Unglück wach zu halten.(…) Wir sind Gezeichnete, mit dem Schrecken Gezeichnete, aber wir sind recht verstanden auch Ausgezeichnete. Wir haben Gott hinterhergesehen, wie er das Schlimmste verhütet hatte, uns vor uns selbst in Schutz genommen hat, damit wir das, was uns gefährdet, bedenken."

Diese Worte von Pastor Münch finde ich, sind auch noch heute, 15 Jahre später, wichtig, um erwähnt zu werden. E.H.

Die obige Zeichnung wurde der Dokumentation „Freitag, der Dreizehnte" entnommen.



Von der **Dokumentation „Freitag, der Dreizehnte"** (240 Seiten, DIN A4) sind noch ca. 7 Exemplare vorhanden. Gegen eine Spende von 10 Euro für die VersöhnungsKirche ist sie bei Ewald Hennek (Azaleenstraße 52, Tel. 04944-990097) erhältlich.

2013 Konfirmandenzeit 2015

Zusammen angefangen – 25 Jungen und Mädchen haben am 14. August ihre Konfirmandenzeit begonnen und sich das erste Mal im Gemeindezentrum der VersöhnungsKirche getroffen … Foto: R. Münch

VERANSTALTUNGEN der Wiesmoorer Kirchengemeinden

So, 1. Dez. 13	**90 Jahre Posaunenchor Marcardsmoor –** Festgottesdienst mit
18.30 Uhr	Superintendent Tido Janssen, anschließend Teetafel im Gemeindehaus
So, 8. Dez. 13	**Advents-Musik in der VersöhnungsKirche Hinrichsfehn**
19.00 Uhr	Mitwirkende: Gitarrenchor, Posaunenchor, Kirchenchor · Ltg.: H. Goesmann
So, 15. Dez. 13	**Vorweihnachtliches Konzert in der Friedenskirche Wiesmoor**
19.00 Uhr	mit dem Kirchenchor Wiesmoor, dem Posaunenchor, Orgel und Querflöte
So, 12. Jan. 14	**Neujahrs-Empfang in der VersöhnungsKirche Hinrichsfehn**
10.00 Uhr	unter Mitwirkung des Posaunen- und Kirchenchores, Grußworte
Do, 16. Jan. 14	**Konzert mit den Maxim Kowalew Don Kosaken in der Kreuzkirche**
19.00 Uhr	**Marcardsmoor.** Karten im Vorverkauf an den bekannten VK-Stellen.
So, 2. Febr. 14	**Friedenskirche Wiesmoor: Konzert der Band Laway**
19.30 Uhr	
Fr, 7. März 14	**Weltgebetstag 2014.** Gottesdienst in der Friedenskirche Wiesmoor
19.30 Uhr	Anschließend Teetafel im Gemeindehaus

Ich besuche die 80-, die 85- und 90-jährigen … Jubilare. Ehepaare können ihr Ehejubiläum in einem Dankgottesdienst begehen. Wenn Sie dies oder einen Besuch zu Ihrem Ehe-Jubiläum zu Hause wünschen, sprechen Sie mich bitte an.

Ihr/Euer Raine Münch

Besondere Anlaufstellen:

Ehe-, Lebens-, Schuldner-, Flüchtlings-, und Suchtberatung des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Aurich
Telefon 04941 / 60 41 60

Telefonseelsorge (zum Ortstarif)
Telefon 0800 / 111 0 111

Anonyme Alkoholiker Wiesmoor
Telefon 04944 / 3760
Mittwochs, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der VersöhnungsKirche

Bibelgespräch

Miteinander ins Gespräch kommen über Fragen und Antworten des Glaubens: Das **Bibel-Gespräch** im Gemeindezentrum der VersöhnungsKirche.

1.+3. Donnerstag im Monat
9.30-11.00 Uhr.
Die Leitung hat Pastor Münch.

Unser Weihnachts-Preisrätsel

Liebe Kinder im Grundschulalter!
Eure Kinderseite ist heute wieder einmal eine Rätselseite. Die Redaktion des Versöhnungs-Boten lädt euch ein, die folgende Aufgabe zu lösen: Heute sind eure **„Adleraugen“** gefordert. Keine Angst! Ihr müsst nur ein bisschen aufmerksam diesen VersöhnungsBoten lesen und durchblättern. Auf den insgesamt 28 Seiten **haben wir kleine Bilder der nebenstehenden Kerze versteckt**. Also gut **stöbern und zählen!** Ist doch wirklich nicht schwer. Oder?

Lösungshilfe
Am besten ihr notiert hier die Seiten, auf denen ihr **dieses kleine Kerzenbild** gefunden habt. Anschließend die Kerzen zählen und schon ist die Lösung gefunden! Die Kerze in diesem Kasten zählt mit!

Anzahl der Kerzen

Teilnehmen können alle Kinder im Grundschulalter.

Als Preis gibt es einen Gutschein für ein Spiel oder ein Buch im Wert von 20 Euro zu gewinnen.

Schreibt eure Lösung auf eine Karte und vergesst nicht **Namen, Alter und euren Absender** anzugeben. **Die Karte könnt ihr in der Kirche, bei Pastor Münch oder auch bei Frau Münch in der Schule abgeben.**

Per Post bitte an folgende Anschrift:
VersöhnungsKirche, Azaleenstraße 3, 26639 Wiesmoor.

Die Ziehung des Gewinners erfolgt im Kindergottesdienst am 11. Januar 2014, um 15 Uhr.

Die Redaktion wünscht viel Erfolg beim Rätseln!

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2013

WIR DANKEN...

folgenden Firmen und Privatpersonen für die Übernahme einer Patenschaft:

Firmen:

Raiffeisen-Volksbank eG Wiesmoor
Hauptstraße 144, 26639 Wiesmoor, Service-Tel. 0800-28562297,
Fax 04944-9224-820 · info@meine-rvb.de · www.meine-rvb.de
A. Jürgena, Inh. Ingo Jürgena, Heizung, Lüftung, Sanitär, Wärmepumpen, Solar, Klempnerei · Rhododendronstraße 53, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-1211,
Fax 04944-5338 · info@juergena.de · www.juergena.de
Buss Bestattungen GmbH
Hauptstraße 314, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-947090, Fax 04944-947088
info@buss-bestattungen.de · www.buss-bestattungen.de
Supermarkt Smit, Harm Claaßen
Fliederstraße 2, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-2125, Fax 04944-2931
EPW Energiepark Wiesmoor GmbH
Ilexstraße 44, 26639 Wiesmoor · www.energieparkwiesmoor.de
Fehn-Apotheke
Hauptstraße 138A – Behrends-Passage, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-7889,
Fax 04944-7798 · fehn-apotheke@t-online.de · www.fehn-apotheke.de
Autohaus Rolf GmbH · Renault
Hauptstraße 276, 26639 Wiesmoor, Tel. 04944-5777, Fax 04944-5788
info@autohausrolf.de · www.autohausrolf.de

Service für unsere Firmen-Paten und Internet-Nutzer:
Auf unserer Hompage www.versoehnungskirche-hinrichsfehn.de haben wir die Internet-Seiten unserer Förderer verlinkt.
Die Seiten können von dort aus direkt aufgerufen werden.

Privatpersonen:

Werner Wilken, Birkhahnweg, 26639 Wiesmoor
Ingrid und Ewald Hennek, Azaleenstraße 52, 26639 Wiesmoor
Gabriele und Rainer Münch, Azaleenstraße 3, 26639 Wiesmoor
Anneliesel Staatz†, Azaleenstraße 9A, 26639 Wiesmoor
Alfred Meyer, Bentstreeker Straße 57, 26639 Wiesmoor
Robert Henninga, Mullberger Straße 53, 26639 Wiesmoor
Daniel Fette, Hauptstraße 161, 26639 Wiesmoor
Rita Oltmanns, Azaleenstraße 54A, 26639 Wiesmoor
Timo Hagen, Grevelskamp 6, 26603 Aurich

Spender ohne Namensnennung:

6 Personen

Was erreiche ich mit einer Patenschaft?
● Sie tragen zur Finanzierung des Versöhnungs-Boten bei und unterstützen außerdem die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde.
Was kostet eine Patenschaft?
● Pro Jahr (4 Ausgaben des Versöhnungs-Boten): Für Privat-Personen 40 Euro und für Firmen 200 Euro (mit ausführlichen Firmenangaben).
Gibt es eine Spendenbescheinigung?
● Ja, am Jahresende.
Es wird eine Urkunde ausgestellt.
Wie kann ich eine Patenschaft übernehmen?
● Einfach im Pfarramt das entsprechende Formular ausfüllen oder Ewald Hennek (Tel. 990097, Fax 9169569) bzw. Pastor Münch (Tel. 5612) anrufen.

Wir laden ein…

Frauenkreis
Letzter Donnerstag im Monat 14-16 Uhr
Leitung: Erika Ermlich, Tel. 7446
Gertrud Lembke, Tel. 3484
Edith Renken, Tel. 2763

Jugendmitarbeiterrunde
Donnerstags um 19.30 Uhr
Leitung: P. Münch

Strickkreis
1.+ 3.+ 5. Montag im Monat 14.30-16.30 Uhr
Leitung: Gesine Hedemann, Tel. 3449

Gitarrenchor
Montags um 18 Uhr
Leitung: Ina van Loh, Tel. 0173-4966874

Kirchenchor
Montags um 19.30 Uhr
Leitung: Heinz Goesmann, Tel. 04956-4252

Posaunenchor
Donnerstags um 19.30 Uhr
Leitung: Dagmar Tuitjer, Tel. 912980

Kirchenvorstand
4. Dezember, 8. Januar, 5. Februar,
jeweils um 19.30 Uhr,
im Jugendraum des Gemeindezentrums

Auf unserer Homepage informieren wir ständig über aktuelle Themen in unserer Kirchengemeinde.
www.versoehnungskirche-hinrichsfehn.de

Der Posaunenchor sucht Unterstützung!

Wenn Dir die Musik gefällt und Du gerne ein Blasinstrument spielen möchtest, ganz gleich ob Trompete, Tenorhorn, Tuba oder Zugposaune, dann melde Dich bei
Dagmar Tuitjer
Tel. 04944-912980
Es ist egal, ob Du schon einmal gespielt hast, Noten kennst oder wie alt Du bist! Wichtig ist, dass Du Spaß und Interesse daran hast!

Der Posaunenchor freut sich schon riesig auf Deine Unterstützung!

Verbindungen

Pastor	Rainer Münch, Azaleenstraße 3	5612
	sekretariat@versoehnungskirche-hinrichsfehn.de	
Gemeindezentrum	Azaleenstraße 1	1891
Kindergottesdienst	Gabriele Münch	5612
Küsterin	Edith Renken	2763
Orgel	Andrea Gonzalez	5405
	Insa Köster	04943 200097
Kirchenvorstand	Vorsitz: Pastor Münch	5612
	Stellv. Vors.: Richard Ziegler	1464
	Günter Aden	990241
	Brunhild Eichhorn	3372
	Sonja Ennen	5471
	Theodor Juilfs	7670
	Petra Kampen	5800
	Helmut Kruse	3438
	Gertrud Lembke	3484
Kirchenkreistag	Anneliese Meyer	2887
	Renate Möhlmann	2115
Patenschaften	Ewald Hennek	990097
Diakonie-Pflegedienst	Nielsenpark 31	2640

Spenden-Konto „Renovierung Altbau“?

VersöhnungsKirche Hinrichsfehn, Kto. 214 513 800
Raiffeisen-Volksbank eG Wiesmoor, BLZ 285 622 97

Impressum

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Hinrichsfehn

Redaktionsteam: Uwe Eyhusen, Ewald Hennek, Kathleen Klüver, Kenneth Klüver, Rainer Münch, Frank Renken

Gestaltung u. DTP: Uwe Eyhusen, Ewald Hennek

Homepage: Uwe Eyhusen

Redaktionsschluss: 15. November 2013

Druck: Gemeindebriefdruckerei Oesingen

Auflage: 1300 Exemplare

Familie im Gottesdienst

In ihm war das Leben,
und das Leben war das Licht der Menschen.

Joh 1,4
Bibelwort Dezember 2013

Hinweis der Redaktion:
Aus Datenschutzgründen haben wir auf dieser Seite die personenbezogenen Daten gelöscht.
In der Druckversion (im Pfarramt erhältlich) sind alle Angaben vollständig enthalten.

ADVENTS Musik

VersöhnungsKirche Hinrichsfehn
So. 8. Dez., 19 Uhr

Mitwirkende:

Gitarrenchor Hinrichsfehn-Mullberg
(Leitung: Ina van Loh)

Posaunenchor Hinrichsfehn-Wiesmoor
(Leitung: Dagmar Tuitjer)

Kirchenchor Hinrichsfehn-Mullberg
(Leitung: Heinz Goesmann)

Der Eintritt ist frei!

NEUJAHRS Empfang

Am Gottesdienst wirken mit:
Kirchenchor Hinrichsfehn-Mullberg,
Posaunenchor Hinrichsfehn-Wiesmoor

Anschließend Grußworte zum Neuen Jahr:
Pastor Münch und Bürgermeister Meyer,
Vereine und Einrichtungen der Ortsteile.

Für ein Mittagessen ist gesorgt.

12. Januar 2014 – 10 Uhr

© www.printmedia-center.de